

KOLO SÜRYOYO magazine

Zeitschrift der Syrisch-Orthodoxen Diözese von Europa

Nr. 61

MAI/JUNI

1988



Avrupa Parlamantosun sekreteri ve Abraşiye Metropolit, Göçmen Süryaniler hakkında görüşüyorlar....

KOLO SÜRYOYO – Avrupa Süryani kadim kültür yayın organı



Zeitschrift der Syrisch-orthodoxen Diözese von Europa
Gegründet: 1978

Nr. 61

MAI/JUNI

1988

KOLO SÜRYOYO
Erscheint zweimonatlich

Direktor:
Erzbischof Julius Y Çiçek

Redaktor:
Dipl. Theol. Hanna Aydın

Redaktion:
St. Ephrem der Syrer Kloster
7585 PK GLANE-LOSSER
Glanerbrugstr. 33
Tel: 053.61 47 64 Holland

Druck und Verlag:
Bar-Hebraeus Verlag, Holland

Abonnement:
30,- DM pro Jahr.

Bankverbindung:
Holland:
Rabobank-Losser
Rck. Nr. 12.11.158
Deutschland:
Stadtsparkasse
Konto: 15 15 386
D - 4432 Gronau/Westf.

عِقد الجُمَان
في
أَخْبَار السُّرْيَان



عقد الجمان في تاريخ السريان
بحسب تاريخي اجتماعي حول السريان في التوارق للقسيسة
دكتا وحها وجندلا

[illegible]

TAKVA SIRRI

(Takva Sirri Büyüktür Tim. 3:16)

Arabça yazan: Semmas Habip-Mısır

Türkçeye çeviren: M. H. Dolapönü-Mardin, 1956.

(IX)

Otuzbeşinci bölüm

Çalışmak ve Tembellikten Sakınmak

İşsizlikten sakın, tembellikten kaç. Zira tembelin aklı, şeytanın fabrikasıdır. Çalış ve daima işle uğraş. Düşman gelip ve seni iş üstünde bulursa, senin yüreğinde kendine bir yer bulmuyacaktır. İşsizlik, öldürücü bir zehir ve bir hastalıktır. Erdemliğin güvesi, kötü düşüncelerin ve boş inanışların anasıdır. Günahların ve kötülüklerin kütüğüdür. Tecrübeleri getirir ve boş fikirlerle sebep verir. Tembellik, canın gücünü yok eder ve ruhi işlemlerden nefret etmeğe sebep olur. İbadet ateşini zayıflatır. Galiba ruhtaki ateşin köşesinden, maddi işin çokluğundan ve gök iyiliklerini unutmastan doğar. Camında usanmayı ve mefeli doğuran her şeyi sakın. Taki gücün zayıflamasın ve yüreğin ibadetten sıralmesin. Daima hikmete göre işlerini sırala. Azmini zayıflığa, canını bezginliğe verme. Başladığın şeyi bırakma. Daima Yesu'a bak. O senin işlerini düzelterek, azmini güçlendirecek, sana güç verir. Göğün gelecek izzetini gözlerimin önüne koyarsan, güçlü ve yiğit olacaksın. Terennüm ve namazla, göğün iyiliklerini ve azizlerin cihadını düşünüp taşınarak tembelliği tedavi et. İşini bırakmaktan sakın. Bunu da bil. Düşmanımız bazen hayır suretille bize gelir. İşimizden geri bırakmak için yapılması zorunlu işleri ve tedbire ait fikirleri hatırlatır.

Sular durgun olursa kokar, bozulur. Demir bırakılırsa, pas tutar. Böylece hareket etmiyen ölüdür. Aklını işletmiyen, kuruntulara yuva olur. Çöl yarıcılarına, yarasa ve devekuşlarının yavrularına, tilki ve kurtlara bannak olan çölün bozuk bir köşkü gibi olur.

Pis tecrübelerin ve fena düşüncelerin çoğalırsa, işsizlik ve tembellikten başka bir sebep arama. Camının kapısını koru. Kötü düşünceler içine girmesin diye onu açık bırakma. Daima aklın göklü ve ruhi şeyleri düşünmekle meşgul olsun. Herhalde işten ve yorgunluktan rahatsız göreceğin zamana muhtaçsın. Fakat bu zamanları fazla arama. Yoksa hayallere tutulursan, lezzetlere dalarsın ve kumlar üstünde köşkler inşa edeceksin. Düşüncelerini tut, yalnız Gerçek Allah'a ayr. Erdemliği düşünüp taşınarak kendini idman et. Buna benzer şeylerle uğraş.

Otuzaltıncı bölüm

Canı Öldürmek ve Azgın İstekleri Tutmak

Erdemlik ne kadar yüksek ve eksiksiz olursa, onun sahibi en yüksek derecesine ulaşmış ise, cesedini kahr ve şevketlerini öldürmeksizin ona devam etmesi güçtür. Zira günâha istekli olarak doğuyoruz. İsteklerimiz her gün ve her dakikada bizimle siddetle savaşıyor. Camı sevmek, daima bi-

Auf der Suche nach besseren Lebenschancen

Probleme syrisch orthodoxer Christen in Deutschland

Von Dechant Paul Mennebröcker

Syrisch orthodoxe Christen kommen seit Ende der 60er Jahre aus der südöstlichen Türkei, dem Tur Abdin, aber auch aus Istanbul und Syrien nach Deutschland, anfangs als Gastarbeiter und später, als das nicht mehr möglich war, als Asylbewerber. Mittlerweile mögen es jetzt etwa 20.000 in Deutschland sein. Sie haben in Hamburg, Delmenhorst, Berlin, Braunschweig, Gütersloh, Paderborn, Ahlen, Mönchengladbach, dem nordwestlichen Münsterland, in Gießen, Kirchardt bei Würzburg, Augsburg und in anderen Orten Gemeinden, Jugend- und Kulturvereine gegründet. Etwa 20 Priester betreuen diese Gläubigen. Ein Kloster wurde in Losser in Holland gekauft und eine Metropole mit Erzbischof Julius Yeshu Çiçek an der Spitze eingerichtet.

Dennoch, diese Christen wie auch die Kirche haben noch viele Probleme und Schwierigkeiten zu bewältigen, die oft von den Deutschen gar nicht gesehen oder erkannt werden. All das soll Anlaß dafür sein, einmal diese Schwierigkeiten der syrisch orthodoxen Christen und ihrer Kirche aufzulisten.

Aufenthalt in Deutschland als Gastarbeiter und als Asyl- bewerber

Seit eh und je versuchen immer wieder Christen aus der südöstlichen Türkei, ihre Heimat zu verlassen, um irgendwo in der Welt eine bessere Lebenschance zu haben. Das gilt für die Syrisch-orthodoxen, aber ebenso auch für die chaldäischen, die nestorianischen und die armenischen Christen.

Als die europäischen Länder, und besonders die Bundesrepublik Deutschland, in der Türkei Gastarbeiter anwarben, nahmen die bedrängten Christen die Möglich-

keite der Einreise wahr und setzten alles daran, mit ihren Familien nach Westdeutschland überzusiedeln. Oft kam zuerst der Vater, um hier in Deutschland Wohnung und Arbeit zu suchen. Möglichst schnell holte er dann seine Familie nach. Mit dem Gastarbeiterstop wurde diese Umsiedlung abrupt abgebrochen. Es blieb diesen Christen nur noch die Möglichkeit, in Deutschland Asyl zu beantragen. Oft kam es dann zu der Situation, daß der Vater, die Mutter oder andere Familienangehörige als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen waren, die übrigen dann als Asylbewerber.

Die lebensdrohende Situation der Christen

im Tur Abdin war damals in Deutschland fast völlig unbekannt. Unbekannt war auch, daß diese Christen oft der türkischen Sprache überhaupt nicht mächtig waren, sondern Turoyo, eine moderne Form des Aramäischen, sprachen. Bedingt durch diese Unkenntnis wurden in Deutschland oft Dolmetscher eingesetzt, die weder die Sprache diese Christen kannten noch als muslimische Türken von der Verfolgungssituation dieser Christen etwas wußten oder ihnen auch manchmal nicht wohlgesonnen waren.

Es kam vor, daß die Dolmetscher völlig andere Asylgründe übersetzten als tatsächlich von den Asylbewerbern angegeben wurden. Das führte dazu, daß anfangs viele der Christen nicht als asylberechtigt anerkannt wurden. Freunde der syrisch orthodoxen Christen wollten allerdings der Sache auf den Grund gehen. Die „Gesellschaft für bedrohte Völker“ veröffentlichte in ihrer Zeitschrift *Pogrom* einen Artikel über *Verfolgte christliche Nationalitäten in der Türkei*. So wurden diese Christen wenigstens nicht in ihre angestammte Heimat zurückgeschickt, sondern es wurde ihnen aus humanitären Gründen weitere Duldung in Deutschland gewährt. Spätere Asylbewerber wurden zum großen Teil anerkannt, einige jedoch nicht. So gibt es heute noch die Situation, daß etwa der Vater oder die Mutter anerkannt wurden, die übrigen Familienmitglieder jedoch nicht. Heute leben oft Christen derselben Familie mit völlig unterschiedlichem rechtlichen Status bei uns in Deutschland. Einige der ganz am Anfang gekommenen Asylbewerber haben bis heute noch nicht die Anerkennung. Man könnte hier von „vergessenen Asylanten“ sprechen.

Probleme der sogenannten Gut- achten über die Situation in der Türkei

Verschiedene Gremine, Kirchen und auch einzelne Personen sowohl aus der Türkei als auch aus Deutschland erstellten Gutachten zu der Situation der Christen im

Tur Abdin und in Istanbul. Diese Gutachten beschreiben die Situation in der südöstlichen Türkei und in Istanbul sehr unterschiedlich. Der türkische Staat hat bis heute noch nicht den Genozid an den armenischen und syrisch orthodoxen Christen zugegeben. Wer etwas anderes behauptet, der schädigt die Türkei und diffamiert sie im Ausland. Solche diffamierende Aussagen werden dann entsprechend bestraft. Das hat zur Folge, daß die Christen aus der Türkei Angst haben, daß ihre in der Türkei verbliebenen Angehörigen Repressalien ausgesetzt sind. Priester oder auch Christen, die in der Türkei weiterarbeiten möchten, hüten sich deswegen, die Verfolgungssituation der Christen in der Türkei zuzugeben. Denn das würde nur ihre Situation erheblich erschweren.

Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit den Christen in der Türkei und auch kurze Reisen nach Istanbul oder zum Tur Abdin mögen gewisse Informationen geben. Diese Europäer berichten dann gewöhnlich, daß sie von einer Verfolgungssituation nichts gemerkt haben. Dies läßt sich dadurch erklären, daß diese Christen seit über 1000 Jahren Verfolgungen von den verschiedensten Seiten erleiden. Fast immer wurden sie enttäuscht, wenn sie mit Fremden über ihre Situation sprachen. So haben sie es durch die Generationen hindurch gelernt, ihre wahren Nöte, ihre tiefen Ängste, nicht gleich jedem Fremden zu erzählen. Auch heute haben sie berechnete Angst, darüber zu sprechen: der Zuhörer könnte ihre Aussagen an bestimmte Stelle weitergeben, was dann zur Folge haben würde, daß sie noch größere Nöte erleiden müßten.

Problem der Integration: Sprache – Kultur – Volkstum

Der verstorbene Patriarch Jakob III. sagte einmal bei seinem Deutschlandbesuch im Jahre 1980: „Die syrisch orthodoxen Christen sollen gute Bürger des Landes sein, in dem sie wohnen. Sie sind eine Kir-

che und kein Staat. So gibt es syrisch orthodoxe Christen im Vorderen Orient, in Deutschland, in den USA, in Australien. Die meisten wohnen in Indien. Die Kirche kann kein Vehikel für eine bestimmte Kultur, für ein bestimmtes Staatsdenken sein".

Das ist jedoch leichter gesagt als getan. Die syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland stammen aus dem Tur Abdin, und dort bildeten sie, wenn auch nicht vom Staat anerkannt, eigene Gemeinschaften in einer anderen sie umgebenden Kultur, in einer anderen Religion, nämlich dem Islam. So hat es sich im Laufe der Geschichte ergeben, daß der Glaube, die Sprache, die Kultur, das Volkstum, alles ineinanderüberfließt bei diesen Christen. Ihre liturgische Sprache ist das Altaramäische. Diese Sprache ist eng mit dem Denken ihres Glaubens verbunden. Sie wehren sich gegen die Meinung vieler Deutscher: Wenn diese Christen schon in Deutschland bleiben, dann müssen sie ihre eigene Kultur, ihre eigene Sprache, ihr eigenes Volkstum aufgeben und sich ganz an die deutsche Lebensweise anpassen. Für die kulturelle Vielfalt der Welt wäre das ein großer Verlust. Damit sich diese Menschen bei uns wohlfühlen, ist es notwendig, daß sie ihre eigene Sprache und Kultur pflegen und bewahren können. Papst Johannes Paul I. sagte einmal, daß diese Christen durch die Pflege ihrer Eigenart der gesamten Christenheit, gleich welcher Konfession, einen unersetzbaren Dienst leisten. Wir als Deutsche können sie nur ermutigen, beide Kulturen zu berücksichtigen und die Heimatkultur nicht aufzugeben. Jedoch müssen diese Christen den Beitrag selbst leisten. Das kann ihnen niemand abnehmen. Notwendig ist, daß wir ihnen dazu die notwendige Voraussetzungen und auch Hilfestellungen geben.

Hier zeigt sich jedoch ein neues Problem: Zwar wird an den deutschen Schulen entsprechend dem Staatsvertrag zwischen Deutschland und der Türkei Türkisch gelehrt, das Aramäische ist jedoch nicht vorgesehen, da ja die syrischen Orthodoxen

keinen eigenen Staat haben. Die Türkei versucht, gerade auch in der Heimat dieser Christen, das Türkische durchzusetzen und das Aramäische zurückzudrängen. Da und das syrisch-orthodoxen Christen bei dem Friedensvertrag von Lausanne im Jahre 1923 nicht der Status einer Minderheit zuerkannt wurde, dürfen sie in der Türkei weder im Tur Abdin noch in Istanbul eigene Schulen unterhalten. Im Jahre 1978 wurde sogar das syrisch orthodoxe Priesterseminar im Kloster Deir ez-Za'faran von der türkische Regierung geschlossen. Die Klassentüren wurden versiegelt und der gesamte Bestand der Bibliothek registriert. Bei dieser Haltung des türkischen Staates im eigenen Lande und den Verträgen mit Deutschland ist es verständlich, daß die deutschen Behörden sich bislang sehr schwer taten, den Menschen in dieser Notlage zu helfen. Aber für jeden Christen muß es Anliegen sein, daß die Sprache Jesu Christ noch irgendwo in der Welt weiterhin gelehrt und gesprochen wird.

Das Denken der syrisch orthodoxen Christen in dörflichen Gemeinschaften und in Großfamilien

Als die Christen aus dem Tur Abdin auswanderten, war es ihr Anliegen, als Dorfgemeinschaften und als Großfamilien in Deutschland oder in irgendeinem anderen Land der Welt wieder zusammenzuleben. Ganze Dorf- oder Sippegemeinschaften wanderten als Asylbewerber aus. Mitgebracht haben sie die Eigenart ihres Denkens, die Eigenart ihres Zusammenlebens in patriarchalischen Strukturen. Nun aber fanden sich die jungen Leute häufig im neuen Land besser zurecht als die älteren. Sie erlernten etwa bei und schneller die deutsche Sprache und verstanden es besser, mit den deutschen Behörden umzugehen. Dadurch fühlten sich oft alte Familienoberhäupter hintergangen oder abgesetzt.

Während die ältere ausgewanderte Genera-

tion noch ganz in den Denkweisen der Kultur und Sprache des Heimatlandes, des Tur Abdin, zu Hause war, ist es nun bei den nachfolgenden Generationen anders. Alle syrisch orthodoxen Christen stehen den Deutschen freundschaftlich gegenüber. Sie möchten in Deutschland bleiben, sie möchten hier Heimatrecht erwerben. Ihr größter Wunsch ist, möglichst bald einen deutschen Paß zu bekommen. Sie schicken ihre Kinder in deutsche Schulen, damit sie gut Deutsch lernen und eine gute Ausbildung hier in Deutschland erlangen. Das hat natürlich zur Folge, daß diese Kinder oft im deutschen Denken, in der deutschen Sprache viel tiefer zu Hause sind als in der Kultur ihrer angestammten Heimat. Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Probleme längst nicht die Größenordnung erreichen wie bei den türkisch-muslemischen Landsleuten, die in Deutschland leben, so sind sie doch auch bei den syrisch orthodoxen Christen nicht zu übersehen.

Betreuung durch deutsche Wohlfahrtsverbände

Als die syrisch orthodoxen Christen nach Deutschland übersiedelten, waren ihnen Begriffe wie „Wohlfahrtsverbände“ unbekannt. Ihre Pfarrer hatten ihnen gesagt, in Deutschland sollten sie sich, wo es ihnen nicht möglich wäre, ihre eigenen Pfarrer zu erreichen, an die römisch-katholischen wenden. In Deutschland fanden sie dann eine völlig andere Situation vor: Sie hatten einen türkische Ausweis und wurden von den deutschen Behörden selbstverständlich als Türken angesehen und an die Arbeiterwohlfahrt verwiesen, die insgesamt für alle Türken zuständig sei. Dadurch kamen sie „vom Regen in die Traufe“. Jedoch waren diese sogenannten Türken orthodoxe Christen. Deswegen fühlte sich das Diakonische Werk hierfür verantwortlich, denn nach innerdeutschen Abmachungen wurden die orthodoxen Christen insgesamt an das Diakonische Werk verwiesen. Die Christen selbst jedoch wollten zuerst den

Kontakt zu der Katholischen Kirche und dadurch dann zu den katholischen Wohlfahrtsverbänden. Hinzu kam, daß am 27. Oktober 1971 eine Vereinbarung zwischen ihrem Patriarchen Jakob III. und Papst Paul VI. getroffen worden war, die beide Kirchen enger miteinander verband. Wenn auch durch Gespräche zwischen den einzelnen deutschen Wohlfahrtsverbänden diese Probleme weitgehend für die deutsche Seite gelöst wurden, blieben doch manche Fragen für die syrisch orthodoxen Christen offen.

Als die syrisch-orthodoxen Christen aus dem Tur Abdin oder auch aus Istanbul nach Deutschland hineinströmten, sei es als Gastarbeiter oder sei es als Asylbewerber, war es der syrisch-orthodoxen Kirche schlechthin unmöglich, diese Christen bei der Auswanderung zu begleiten. Es fehlte an Seelsorgern, die diese Aufgabe bewältigen konnten. Schon in der Türkei war eine gute Priesterausbildung durch die türkischen Gesetze und Maßnahmen so gut wie unmöglich gemacht worden. Das Priesterseminar im Libanon war zerstört durch die Wirren in diesem Lande. Es galt für die Kirche einfachhin, schlecht und recht was zu versuchen, was ihr möglich war. Sie empfahl ihren Christen, sich in Westeuropa an die anderen christlichen Kirchen, vor allem an die katholische Kirche, zu wenden. Jedoch diese Kirchen mit ihrer völlig anderen Liturgie, mit ihren völlig anderen Denkschemata und auch der anderen Sprache konnten den syrisch-orthodoxen Christen kaum das Gefühl der Geborgenheit, das Gefühl der Heimat vermitteln. Einem Lehrer der Liturgie aus Tur Abdin, der als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen war, wurde die Seelsorge übertragen, und er wurde zum Priester geweiht. Einige Priester kamen mit der Auswanderung der ganzen Dorfgemeinschaft ebenfalls nach Deutschland und suchten hier Asyl. Diese Priester jedoch waren kaum in der Lage ihren Landsleuten zu helfen. Diese Abwanderung oder auch Flucht von Priestern geschah gewöhnlich gegen den Willen des einheimischen Bischofs, gegen den Willen auch des Patriarchen von Da-

maskus. Die zurückbleibenden syrisch-orthodoxen Christen in den Dörfern der Türkei hatten nun keinen eigenen Pfarrer mehr. Jedoch blieb der kirchlichen Leitung, bedingt durch die Situation, wie sie nun mal war, gewöhnlich nichts anderes übrig, als diese Abwanderung nachher zu legalisieren. Diese Priester konnten dann wenigstens ihren syrisch-orthodoxen Christen die heiligen Sakramente spenden und mit ihnen die heilige Messe feiern. Sie waren aber nicht in der Lage, etwa mit deutschen Behörden zu verhandeln oder als Dolmetscher zu wirken.

Eine besondere Schwierigkeit kam noch hinzu: Diese Priester waren von der Dorfgemeinschaft gewählt worden, für die sie anschließend auch geweiht worden waren. So fühlten sie sich nur verantwortlich für die Auswanderer aus ihrem Heimatdorf. Die Christen aus den anderen Dörfern fühlten sich dadurch oft benachteiligt. Die Kirchenleitung erkannte diese Situation und kümmerte sich um die Ausbildung von jungen Priestern und Seelsorgern, die in Europa eingesetzt werden sollten. Dies geschah durch die Vermittlung von Kardinal König in Österreich. Der jetzige Pfarrer Yusuf Harman in Ahlen erhielt durch die Vermittlung der Lazaristen eine Ausbildung in Wien, und der jetzige Diakon Hanna Aydin im Kloster Losser in Holland erhielt eine Ausbildung durch die Franziskaner in Schwaz bei Innsbruck. Weitere Zusammenarbeit gibt es mit der Katholischen Universität von Eichstätt. Es war nicht zu verhindern, daß die völlig unterschiedliche Ausbildung von Seelsorgern Anlaß zu Differenzen gab. Man könnte es als ein Generationsproblem der syrisch-orthodoxen Priester in Deutschland bezeichnen. Dabei gab es dann auch handfeste Auseinandersetzungen.

Die Diasporasituation der syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland

Die syrisch-orthodoxen Christen versuch-

ten bei ihrer Auswanderung nach Deutschland oder in andere europäische Länder, möglichst auch hier wiederum Gemeinden zu bilden, damit sie sich gegenseitig im Glauben stützen und helfen können. Solange die Auswanderung auf der Basis des „Gastarbeiters“ geschah, war dies gut möglich. Anders wurde es, als diesen Christen der Weg nach Deutschland nur noch über ein Asylverfahren offen war. Von den deutschen Behörden wurden sie auf verschiedene Länder, auf verschiedene Dörfer, Städte und Ortschaften verteilt, gewöhnlich ohne Rücksichtnahme auf ihre Glaubenszugehörigkeit. Die Dorfgemeinschaften, die Großfamilien und manchmal sogar die Kleinfamilien wurden auseinandergerissen. Aufgrund der deutschen Ausländergesetze war es ihnen nicht einmal möglich, sich gegenseitig zu besuchen, da diese Gesetze ein Verlassen der Kreise, dem sie zugewiesen wurden, nicht ermöglichen. Der Besuch der Gottesdienste war ihnen aus demselben Grunde so gut wie unmöglich gemacht. Auch die Priester, die über einen Asylantrag in Deutschland untergekommen waren, konnten ihren zugewiesenen Kreis nicht verlassen. Die wenigen Priester, die frei umherreisen durften, konnten die Aufgaben nicht bewältigen.

Der Assyrismus

Im Vorderen Orient gibt es neben der syrisch-orthodoxen Kirche noch andere christliche Kirchen, die nestorianische, die chaldäische, die armenische, die evangelische und die römisch-katholische, um nur die wichtigsten zu nennen. Sie alle haben als Minderheit in einer andersdenkenden Umgebung eine leidvolle Geschichte hinter sich und machen sie jetzt noch durch. So ist es der Wunsch verständlich, daß diese christlichen Gemeinschaften zusammengehen möchten, um möglichst im Orient oder, wenn es dort nicht möglich ist, irgendwo in der Welt einen eigenen christlichen Staat zu gründen, wo diese Christen zu Hause sind. Im Jahre 1968 wurde,

hauptsächlich getragen von nestorianischen Christen, die sogenannte Assyrische Universal Allianz (AUA) gegründet. Die Ziele sind nicht religiöser, sondern politischer Art. Gern hätte diese Bewegung, daß die syrisch-orthodoxen Patriarchen und Metropolitane sie tatkräftig unterstützten, ja sogar dort eine Führungsrolle übernehme. Hiergegen wehren sich die syrisch-orthodoxen Kirchenleiter mit gutem Recht: Die syrisch-orthodoxe Kirche ist zu Hause nicht im Vorderen Orient, sondern genauso gut in Indien, in Europa, in Nord- und Südafrika und Australien. Die Kirchenführer können und dürfen sie nicht vor einen politischen Karren spannen lassen. Auch gilt zu bedenken, daß die Spannungen zwischen syrisch-orthodoxen Kirche und den politischen Staaten im Vorderen Orient katastrophal überstrapaziert würden. Die Kirche wehrt sich prinzipiell dagegen, sich für irgendwelche politischen Ziele vereinnahmen zu lassen. Die Anbindung dieser Bewegung an alte Traditionen im Orient wird als Ideologie angesehen, die völlig aus der Luft gegriffen ist. Die Spannungen zwischen dieser politischen Bewegung und der syrisch-orthodoxen Kirche haben auch in Deutschland ihre Auswirkungen gehabt bis zur Zerreißprobe. Bis heute wurde dieser innere Zwist noch nicht überwunden.

Die Ausbildung der Priester

Die Ausbildung der Priester geschieht im Tur Abdin ausschließlich im dörflichen Religionsunterricht durch den Pfarrer oder die Diakonen und dann anschließend in den Klöstern. Diese Klosterschulen mußten recht oft vor dem türkischen Staat als Waisenhäuser deklariert werden. Dennoch wurde die letzte im Jahre 1978 im Kloster Deir ez-Za'faran geschlossen. Der Besuch der öffentlichen staatlichen weiterbildenden Schulen wird von seiten der Kirche mit größtem Mißtrauen gesehen: Wenn auch staatlich, so sind es in Wirklichkeit doch islamische Schulen mit Koranunterricht. „Einführung in den Islam“

ist Unterrichtspflichtfach. Außerdem ist es dann notwendig, das die Kinder in einem islamischen Internat wohnen.

Die im Orient praktizierte Ausbildung mochte für die Dorfpriester des Tur Abdin genügen, denn die Grenzen zu den anderen christlichen Kirchen und auch zum Islam sind klar gezogen: der Priester ist Liturge, Richter und Schlichter seiner Gemeinde. Erforderlich ist für seinen Dienst: Er muß die Liturgie kennen, die aramäische liturgische Sprache lesen, schreiben und sprechen können und sonst einen gesunden Menschenverstand haben.

In Deutschland steht diese Kirche in einer völlig anderen Situation. Sie lebt mit Christen anderer Kirchen zusammen, deren Priester und Pastoren einen hohen akademischen Bildungsstand haben. Sie muß sich mit geistigen Strömungen auseinandersetzen, die säkular, manchmal auch atheistisch oder sektiererisch sind. In dieser Situation müssen die Priester ihre Kirche in der Öffentlichkeit vertreten, Diskussionen um Glaubensinhalte führen, bei den Behörden die Belange der Kirche durchsetzen. Hierzu fehlen der Kirche jegliche Einrichtungen. Ein ganz entscheidend wichtiger Schrift nach vorn wurde durch die Errichtung des Klosters „Mar Ephrem der Syrer“ in Losser, Holland, erreicht. Hier werden nun die orientalische Spiritualität, die aramäische Sprache, die Lieder und Gesänge der Kirche gepflegt. Hier können die Mitglieder der Kirche, aber auch die westlichen Menschen erleben, welche reichen kulturellen und kirchlichen Werte diese kirchliche Tradition in sich birgt. Erzbischof Julius Çiçek setzte alles daran, auch möglichst schnell eine eigene Druckerei anzugliedern. Fibeln, Schulbücher, alte und neue Literatur der syrisch-orthodoxen Kirche werden hier aufgelegt. Eine eigene Zeitschrift wurde herausgegeben: „Kolo Suryoyo“, Magazin, Zeitschrift der syrisch-orthodoxen Diözese von Europa.

So notwendig und wichtig diese Einrichtungen sind, so kommt die Kirche doch

nicht umhin, ihren Priesteramtskandidaten möglichst eine akademische Ausbildung zuteil werden zu lassen. Jedoch wird die Notwendigkeit einer Hochschulbildung für Priester in der Kirche noch nicht allgemein als notwendig angesehen. Auf diesem Gebiet kann die pastorale Abmachung zwischen Patriarch Iwas Zakka I. und Papst Johannes Paul II. vom 23. Juni 1984 eine große Hilfe sein. Die Konkretisierung dieser Abmachung steht jedoch noch aus.

Fehlen der eigenen Kirchen und Kultgebäude

Beim Aufbau einer eigenen seelsorglichen Betreuung der syrisch-orthodoxen Christen durch ihre Seelsorger waren überall sowohl katholische als auch evangelische Pfarrer bereit, ihre Kirchen, bis aus wenige Ausnahmen, unentgeltlich für den Gottesdienst bereitzustellen. Dennoch konnten die syrisch-orthodoxen Gottesdienst bei dem Priestermangel nur sporadisch gehalten werden. Darüber hinaus ist es den syrisch-orthodoxen Christen erlaubt, an den katholischen Messen teilzunehmen und auch dort die heilige Kommunion zu empfangen. Außerdem können die sort auch die Sakramente der Beichte und Krankensalbung empfangen, wenn kein eigener Pfarrer und kein eigenere Gottesdienst erreichbar sind. Dennoch, wirklich zu Hause können sich diese Christen in der katholischen Kirche oder auch in den evangelischen Kirchen nicht fühlen: für die Gottesdienstzeiten mußten immer Zeiten akzeptiert werden, die nach dem normalen Gottesdienst der katholischen oder evangelischen Gemeinde lagen und somit recht oft in die Mittagszeit hineinragten. Bei der Länge der Gottesdienste konnte sich die Liturgie hier nicht voll entfalten. Außerdem sind die westlichen Kirchen entsprechend der Liturgie gebaut. Die syrisch-orthodoxe Kirche feiert ihre Messe gewöhnlich nach der uralten Liturgie des Apostel Jakobus. Das „Heiligste“ und das „Kirchenschiff“ sind durch einen Vorhang voneinander getrennt. Eine Ikonostase

kennt diese Kirche nicht. Der Priester steht gewöhnlich mit dem Rücken zum Volk, wodurch der Opfercharakter der heiligen Liturgie, des heiligen „Kurbono“, unterstrichen wird. Die Kirchen sind reich bebildert mit Darstellungen der Evangelisten, der Engel, besonders der Seraphim und Cherubim sowie den Heiligen des Tur Abdin, des heiligen Ephrem des Syrers und andere Heiligen. Das Bildnis der Gottesmutter, gemalt nach der uralten Tradition, wie sie der Evangelist Lukas gemalt haben soll, darf in der syrisch-orthodoxen Kirche nicht fehlen. Durch sehr große Opfer von seiten der syrisch-orthodoxen Kirchen als auch durch Hilfen der Großkirchen, sowohl der evangelischen als auch der katholischen, konnten mittlerweile einige eigene Gotteshäuser eingerichtet werden, so in Berlin, in Delmenhorst, Gütersloh und Ahlen. Wegen der weiten Verstreuer über ganz Deutschland wird es jedoch nicht möglich sein, für alle syrisch-orthodoxen Christen eine eigene Kirche in gut erreichbarer Entfernung zu errichten. Begrüßenswert wäre, wenn die deutschen Behörden es zulassen würden, daß diese Christen möglichst in die Nähe ihrer Kirchen umsiedeln könnten. Dieser Wunsch der syrisch-orthodoxen Christen läßt sich nur dann richtig verstehen, wenn man weiß, was der kirchliche Raum was die Kirche für diese Christen bedeutet. Bei der Kirchenweihe in Ahlen sagte Pfarrer Yusuf Harmann in seiner Ansprache: „Die Kirche ist die Mutter der Gläubigen, die ihre Kinder in sich birgt“.

Es ist erstaunlich und bewundernswert, welche gewaltigen Entfernungen diese Christen Sonntag für Sonntag zurücklegen, um am heiligen Kurbono teilzunehmen, wenn sie nicht durch die deutschen Gesetze, sprich Asylgesetze, daran gehindert werden. Es ist darüber hinaus bemerkenswert, welche riesige Opfer diese Christen dafür bringen, eine eigene Kirche zu haben.

Finanzielle Unterstützungen von Seiten der Großkirchen

Die syrisch-orthodoxen Christen haben bei ihrer Übersiedlung nach Deutschland größtenteils ihr Hab und Gut im Stich gelassen oder es von heute auf morgen verkauft, um wenigstens einen kleinen Erlös dafür zu bekommen. In Deutschland können sie ihre erlernte Berufe oft nicht ausüben, da sie keine entsprechende Zeugnisse vorweisen können. Von Hause aus sind sie Bauern, Handwerker, insbesondere Kupfer-, Silber- und Goldschmiede. Aber was hilft ihnen das in Deutschland, wenn sie keine entsprechenden Papiere haben. Hinzu kommt, daß die Asylbewerber für zwei Jahre keine Arbeit annehmen dürfen und sie in dieser Zeit auch kein Kindergeld beziehen, obwohl ihre Familien recht kinderreich sind. Oft sind ihre Ersparnisse aus der Türkei bei der Ausreise nach Deutschland zusammengeschmolzen. Manchmal ist es ihnen möglich, übriggebliebene Ersparnisse für eine bescheiden Lebensweise in Deutschland mit einzusetzen. Auch ihre Kirche mußte in Deutschland finanziell beim Nullpunkt anfangen. Wie soll sie da ihre Seelsorger bezahlen? Wo soll es ihr möglich sein, kirchliche Gebäude zu errichten? Zum Teil wurden die Kirche weiterhin von den Kirchen der Bundesrepublik Deutschland, sowohl der evangelischen als auch der katholischen Kirchen, finanziell unterstützt.

Hilfen bei der Errichtung von Kirchen und kirchliche Gebäuden

Auf diesem Gebiet ist die Hilfe am unproblematischen. Es kann genau nachgewiesen werden, wofür die Hilfe gebraucht wird. Eine genaue Abrechnung ist möglich. Auch ist es relativ leicht, den anderen Kirchen deutlich zu machen, daß syrisch-orthodoxe Kirchen und Zentren Besonderheiten haben, indem sie manche Akzente anders setzen als in den westlichen Kirchen üblich.

Hilfen bei der Anstellung von Personal bei Pfarren und Sozialarbeitern

Bei Hilfen auf diesem Gebiet melden sich erheblich größere Probleme und Schwierigkeiten an. Da es anfangs der syrisch-orthodoxen Kirche an jeglicher Organisationsform der Dienste fehlte, war es faktisch nicht anders möglich, als diese Personen über die Caritas oder das Diakonischen Werk einzustellen.

Aber schon ein altes deutsches Sprichwort sagte: „Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe“. So liegen einerseits die Probleme bei den Leuten, die angestellt werden. Sind sie bereit und fähig, wirklich die Interessen ihrer Leute und ihrer Kirche zu vertreten? Schließlich kommen sie in die Sicherheit, die ihnen die Großkirche gewährt, hinein. Es besteht die Gefahr, daß sie eher geneigt sind, den Willen ihrer Vorgesetzten-Gremien möglichst exakt Folge zu leisten, ohne große Rücksicht auf die Belange und Wünsche ihrer eigenen Leute, ihrer eigenen Kirche. Die Kirchen bestehen darauf, daß auch die eingestellten syrisch-orthodoxen Christen sich ihren Richtlinien unterwerfen. Sie werden beurteilt nach ihren eigenen Kriterien. Den Vorgesetzten der Großkirchen sind aber oft die Anliegen der syrisch-orthodoxen Kirchen nicht bekannt, oder sie sind für sie nicht einsichtig. Beide Anstellungsträger, sei es die katholische oder auch die evangelische Kirche oder die ihnen zugeordneten Hilfswerke Caritas und Diakonisches Werk, sollten dafür Sorge tragen, genauso wie auch die Angestellten selbst, daß möglichst bald ihr Anstellungsträger die syrisch-orthodoxe Kirche selbst wird. Diese Kirche ist nun seit einiger Zeit in Deutschland ein eingetragener Verein mit eigenen Statuten, die sowohl dem Wesen der syrisch-orthodoxen Kirche als auch dem deutschen Vereinswesen gerecht wird. Der Sitz dieses Vereins ist Ahlen in Westfalen. Im Augenblick laufen Verhandlungen, daß die syrisch-orthodoxe Kirche als Kör-

perschaft des Öffentlichen Rechtes in Deutschland anerkannt wird. Die Kirche bittet darum, daß alle Spenden und finanziellen Hilfen, von wo sie auch immer kommen mögen, an diese „Syrisch-orthodoxe Kirche e.V. Ahlen“ entrichtet werden, so daß die Kirche selbst die Akzentuierung ihrer Ausgaben völlig frei entscheiden kann. Nur so kann sie ihren eigentlichen Auftrag in Deutschland verwirklichen, auch zum Wohle der Gesamtkirche und zu einer Vertiefung der ökumenischen Beziehungen der syrisch-orthodoxen Kirche zu den Großkirchen ohne Ängste, daß sie irgendwie „vereinnahmt“ wird.

Die Ökumene

Wie schon aus dem vorher Gesagtem hervorging, ist die syrisch-orthodoxe Kirche den ökumenischen Fragen gegenüber sehr aufgeschlossen. Seit den 60er Jahren ist sie Mitglied im Weltrat der Kirchen. Mit der katholischen Kirche hat sie in Kommunikes im Jahre 1971 und dann vor allen Dingen im Jahre 1984 weitgehende Vereinbarungen getroffen. Obwohl keine volle Kirchengemeinschaft erzielt werden konnte, wird jedoch den Mitgliedern der beiden Kirchen in bestimmten Situationen erlaubt, vom Priester der anderen Kirche die Sakramente der Buße, der Eucharistie und der Krankensalbung zu empfangen.

Da die syrisch-orthodoxe Kirche eine verhältnismäßig kleine Gemeinschaft ist und in Deutschland noch relativ unbekannt ist, sollen hier einige Grundanliegen der syrisch-orthodoxen Kirche für ökumenische Gespräche genannt werden:

1. Die syrisch-orthodoxe Kirche versteht sich als erste in Jerusalem und Antiochien gegründete Kirche Jesu Christi. Syrisch ist ein Synonym für christlich (der Name hat nichts mit dem syrischen Staat zu tun).
2. Diese Kirche ist sehr traditionsbewußt. Die ununterbrochene apostolische Amtsnachfolge ihrer Patriarchen ist zeichnhaft für die rechte Bewahrung des Glaubens.
3. Die syrisch-orthodoxe Kirche ist hierar-

chisch gegliedert, das heißt, der Aufbau von Patriarchen über Bischöfe, Priester, Diakone und Volk ist eine von Gott gewollte und von Jesus Christus eingesetzte Ordnung. Gesprächspartner für die Ökumene sind an erster Stelle der Patriarch von Damaskus selbst und im Metropolitenebereich der jeweils zuständige Erzbischof. Ökumenische Abmachungen mit einzelnen Priestern oder mit Gemeinden sind nur möglich mit Erlaubnis des Erzbischofs. Wenn diese Ordnung nicht eingehalten wird, empfindet die Kirche das als Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten, und die Gespräche werden nur unnötig belastet.

Voraussetzung für wirklich gute ökumenische Gespräche und Abmachungen sind die gegenseitige tiefe Ehrfurcht vor der jeweiligen anderen Tradition und vor den Glaubensinhalten der anderen Kirche. Die syrisch-orthodoxe Kirche ist für viele Christen, ob katholisch oder evangelisch, insbesondere auch durch die orientalischen Eigenarten noch ein Buch mit sieben Siegeln. Durch eine bessere Kenntnis der Probleme und Schwierigkeiten dieser Christen, dieser Kirche soll das gute Miteinander der Christen in Deutschland und in Europa noch verbessert werden.



Hava kuşları Yüce Tanrıya Şükrettikleri niteliği

Yazan: Hori Aziz Günel, İstanbul

- 2 -

Kuşlar, birçok çeşitli yollarda bize sebat ve dayanma'yı öğretmekle rehberlik etmektedirler. Bu konuda bize bir öykü anlatan Meşasvestes ayaletine bağlı Bronton şehrinde oturan Terner adındaki bir din adamının bir kuşla olan ilgisini beraber dinliyalım:

Ternerin, bir kuşun hikâyesini anlatan eserinde şöyle anlatmaktadır:

„Yanımda birkaç yıl beslemiş olduğum bir kuşu, özel bir kafese koymuştum. Yanında, ayrıca ikinci bir kafesin içinde bir çift kanarya kuşu yerleştirmiştim.

Benim kuşum, yanındaki kafeste çift kanaryaları görünce, birkaç aya kadar hem suskun hem de dik dik bakmaktan başka bir davranış olmadı. İki kanaryayı yalnız seyretmek ve onları dinlemek hevesini bildiriyordu. Kuşumun bunca suskunluğu ve diğerlerini dinlemesini beni şaşırdı. Ben daha dayanamadım, herhalde kuşuma bilemediğim bir üzüntüsü olmuştur. Öyleyse, ben kuşumu kafesinden çıkarayım ve şu kanaryaların yanına bırakayım derken, öyle yaptım. Aynı kafese üçünü kapattım, bakayım durum ne olacak diye günbegün onları izliyorum. Belki kuşumun unuttuğu, yine bunlardan öğrenebilir sanısıyla, meğer bu işi nafiye düşünmüşüm. Hayal kırıklığına uğradım, amane olursa olsun yine de „Sebat, m mutlaka sabır getirir ve sabır da başarıya ulaştırır sahibini“ dsenilen ata sözünü boşa atmadım. Bu süre içinde kuşun bazı denemeler yaptığını gözümünden kaçmadı, hoşuma gitti, yine sabır yine sa-

bir. Birkaç gün sonra benim kuşum bazen kendi kırtlağını öbür kuşlar gibi, boynunu da onların uzattığı şekilde uzattığını, itinayle onları taklit ettiğini seziyorum. Kuşum olur olmuza arkadaşlarının nağmelerini taklit etmeye ve fakat onun sesi arkadaşlarının sesine birtürlü uymaz, aldu daha keskin ve düzensiz ses çıkardığının hırısı içinde arkadaşlarına şiddetle kızdığını, hücum ettiğini izliyorum. Utanç duymadan onları gahaladığını görünce ürktüm, onları öldürür diye korktum, kusur onun değilmiş gibi hareketler yapıyordu, „beni niçin öğretmiyorsunuz?“ gibi davranışları, beni yine hayal kırıklığına uğrattı, ondan öc almamın kini bana öğretmesinden endişe ettim.

Netice kuşum bu denemeyi sürerken, dört hafta sürece dayanmakla en son birisinin ötüşünü taklit etmeyi başarmıştı, bana bir ooh vermişti kalbime. Onun bu başarısı kendisine bir cesaret vererek, kısa bir süre içinde öbür arkadaşının da büyük bir azımla altı hafta sonra sesini taklit etmeyi başaramıştı. Baştan sona kadar bu kanaryalarla tam bir ahenk içinde her türlü makam ve hava'yı öğrenmiş olan bu kuşuma çok memnün ve teşekkür ettim.

Enbüyük gariplik şudurki, kanaryalarle ilkin başlamaması, onların tam itinayle dinlemesinden gelmişti güzel kuşumun. Arkadaş kanaryalar, başarısına inandıktan sonra bir de kendilerine başkan seçmişlerdi. Bu kez de kendisi başta makama başlar „beni takip ediniz“ gibidinden komuta verirdi. Şunu da unutmayalımki, kuşun bu başarısı onun inceliğinden ve lütfundan ol-

mayıp, ancak iki kanaryanın kendisine yılmadan gösterdikleri iyi ahlaktan ve yakın ilgilerinden olmuştur. O onlara ilkbaharın saldı ve hücumlerini sürerken, onlarsa onu sıkıştırmadan, bağışlamak suretiyle etkilemiş olup başanya kavuşturmuşlardı. Sunu da belirtelim ki, kanarya arkadaşlarının ısrarla nağmelerini öğrendikten sonra, kendisinin özel nağme ve ötüşünü unutmamıştı, ama yeniden kendi özel nağmesine dönüş yapar, aynı zamanda kendi özel eski nağmesini de elde edebilmiştir. Her halde kendi arkadaşlarının taklitini yaptıktan sonra kendi eski nağmesine devam ederken adate coşardı. Harika birşey! Bir nağmeden diğerine hava değiştirmesi, gerçekten bir mucizedir. Demek ki bizler de sebat ve sabır bu sevimli kuşlardan öğrenmeliyiz. Zaten Hz. İsa buyurmuştur ki: „Sabırla kendinizi kurtarabileceksiniz”.

d) Başka bir ders daha kuşlardan öğrenmemiz gerekiyorsa, O da *Lütuf* ve naziklik'tir. Yüce Tanrı da her halükârda insan oğullarının bu örnekleri kuşlardan öğrenmeyi ısrarla istemektedir. Zira „Hava kuşlarına bakınız” buyurması yeterlidir. Bizim de birbirimize karşı sürekli sevgiyle işlem görüp yekdiğerimizi naziklik içinde karşılamamızı istemektedir. Ayrıca yalnız birbirimizle kalmıyor, hatta kuşları ve diğer hayvanları da kendimize alıştırıp, onlar bizi, biz onları sevmeye davet ediyor. Bu çok önemli bir olaydır ki anlatmadan geçmek istemedim: Olay şöyledir: Kurtların kafilisinden bir kurt yalalanınca, diğer kurtlar yalalının üzerine çullarak parça eder öldürürler. Bir de denizde yaşayan Delfin denilen ünlü bir hayvan'dır ki, arkadaşları arasında yalalanınca bütün Delfin'ler üstüne toplanır kemiklerini bile soyarlar, eti yer kemikler çıtırplak bırakır uzaklaşırlar. Kuşlara gelince, onlarla diğer hayvanlar arasında büyük bir ayırım vardır. Sözgelimi, *Blüfer* adındaki kuş vurulmuş veya yalalanmışsa arkadaşları onu parçalamak veya yardımsız bırakmak için değil, bilakis hep arkadaşlar toplanır, yaralı veya ölmüş olsun, etrafını sararlar, hatta en büyük

tehlikeyi bile gözönüne alır, onu terk etmezler. Mutlaka arkadaşlarını kurtarmak veya yardım etmek isterler. Elbette ki bu lütuf ve naziklik değilse ne olabilir? Elbette büyük bir şefkat ve incelik hakkındaki güzel bir hikâyemizi anlatalım:

Mahalle meydanına bitişik bir oda'da bir bayan oturuyordu. Ortalıkta birçok tavuk, ördek, hindi ve kazlar bulunuyordu. Kaz horoz'u bayana doğru yürüyor. Bayan bu görünümünden ürktü. Horoz, bayana yetişiyor, bayanın eteğini gagasıyla tutuyor, ve yor, bayanın eteğini gagasıyla tutuyor, ve yor, bayanın eteğini gagasıyla tutuyor. Kapiya doğru bayanı götürmek istiyor. Bayan, horozun bu davranışını garip karşılayıp horozu eliyle iterek uzaklaştırmak istiyorsa da, maalesef horoz daha fazla gagasıyla tuttuğu bayanın eteğini çekiyor bırakmıyor. Bayan bu hayvanın bir maksadı varolduğunu anlamış, horozu takip etmiş. Horoz bu kez de eteği koyverir bayanın önüne düşer, iki de bir yürürken arkasına bakıyor, bayan geliyor mu, diye. Sonuç horoz bayanı olayın yerine kadar götürür. Olay, bir havuzun içinde kazın biri, havuzun su borusuna bir yemi görmüş, gagasını yemi almaya uzatırken, kazara, kazın kafası su borusunun içinde sıkışır ve kendini kurtaramıyor. Horoz, kazın kendini kurtaramadığını görünce, hemen imdadına bayanı almaya gider ve getirir. Bayan, horozun bu fedakarlığını takdir ederek havuza iniyor, dişi kaz'ın kafasını su borusundan, incitmeden çıkarıyor. Kaz yeniden arkadaşı olan, veya eşi olan horoza sevinçle iltihak ediyor. Her ikisi kanatlarını çırparak hem sevinir hem de sesleriyle şükran ve minnettarlıklarını kurtarıcı bayana bildirmekte ihmal etmediler. Buna nezer bor olayımız daha vardır ki, anlatmaya değer: Olay şöyledir: Devamlı idaresini, evlere beyaz kum satmakla sağlayan bir delikanlı. Günün birinde bir aileye kum satmaya giderken, Havva adında evde bir kızla karşılaşılıyor. Havva, kumu delikanlıdan almışa bir de üstelik yemek için bir kek delikanlının eline veriyor, ayrıca ilgi ve şefkatini göstermeyi de ihmal etmiyor. Kâh'ta sevgi alameti olarak bir de elma delikanlının eline sokuşturuyor. Kız Havva'nın bu ilginç

şefkat ve davranışlarına karşı bir teşekkür mahiyetinde, delikanlı günün birinde, küçük bir kafese yerleştiği gayet sevimli bir kanarya kuşu getirip kıza hediye ediyor. Delikanlının bu güzel hediyesine sevinen Havva, memnuniyetle hediye kabul eder ve kadesi evin penceresine asıyor.

– Kız, „Bu kanarya benimdir, yalnız benimdir” diye evde topal bulunan küçük kızkardeşine bile el dokunduruyor. Tabii ki bu değerli hediye Havvanın mahiyetidir. Ama ne kadar olsa yine hata Havvanındı. Zira kuş bizi Havvanın kusur ve hatasını bildirmişti. Esasen Havvadaki çekememezlik ve ahmaklık adetine dair kendi annesinden daima tenkit edilir nasihat verilir. Özellikle o güzel kuşun davranışlarını anımsamayan Havva'ya annesi tarafından kendisine gösteriliyordu:

– Bak kızım, şu iyi kuşun huyuna, bu kafesin içinde sürekli tutuklu olduğu halde hiç kızmadan darılmadan güzel ötüşünü, tatlı nağmesini esirgmeden bize iltifat ediyor. Bu hepimiz için bir hilem ve yumuşaklığın, nazikliğin bir aynasıdır, derdi.

Bu akıllı ana, kızını kuşun aracılığıyla uysallığa alıştırmaya başlamıştı. Kuşu susturmak isteyince kafesin üzerini bir örtüyle kapatırken kuş susuyordu, vevlki havasının ötüşü içinde olsa bile, hemen susardı.

– Örtüyü kaldırıncaya yine ötmeye devam ederdi. Böylelikle Havva, kuşu kendine bir öğretmen yerinde kabuleder, kendini bir öğrenci gibi; uysallığı öğrenmişti.

Kız Havva'nın halasının sevimli bir kanaryası vardı. Nedenise bu kuşcağız aniden göremez oldu, körleşmişti. Hatta yamini yiyemez, suyunu içemez duruma düşmüştü. Çünkü gözleri bundanbölle görmüyordu. Neredeyse ölümün pençesindeydi. Havva bir gün halasına nasihat ederek, kör kuşu, kendi kuşunun yanında kafese koymasını söyledi, fiilen de olay böylece tatbik edildi.

Havva kuşun adını „*Jak*” takmıştı. Kör kuşun adı da „*Bil*’idi”. Kör kuşu, *Jak*’ın yanına verdiler, Havva özellikle *Jak*’a şunları söyledi:

– Ey güzel küçük sevimli *Jak*’ım, şüphesiz sen müjdecilerin müjdecisi’sin. Daima iyilik sever olmalarını öğretiyorsun. Senin

bu biçare arkadaşına ilgi ve iyiliğini göstermeni istiyorum. Onun yaşam acısını duyuyorsun, ihmal etmeden yardım elini ona uzat, onu her bakımdan eğit öğret, benim senden istirhamım budur, derken; *Jak* ise Havvanın ifadesinden birşey anlamamıştı galiba, yine de *Kör Bil*’i yanına verdiklerinde garip birşey görmüş gibi, iki güne kadar kör kuştan çekingen görünen *Jak*, yanına bile yaklaşmıyordu. İki gün sonra *Jak*’ın içine şefkat ruhu kaynamıştı. Hemen *kör Bil*’e yaklaşmış, Onu yemliğine doğru dörtte dörtte getiriyor, kendi gagasını yemliğe batırıp biçare *Bil*’in ağzına veriyor. *Bil*, birkaç taneyi *Jak*’ın gagasından yutunca hemen yavaş yavaş canlanmaya başlıyor. *Bil* bu ilgiye karşı çok memnün ve sevinçli görünmekteydi. *Bil*, başladı teşekkür edercesine ötüşerek kanatlarını sevinçli sevinçli sallaya sallaya *Jak*’a sığınuyordu. *Jak*, biçare *Bil*’i su kabına doğru götürür başını suya batırır gagasıyla suyu alır *Bil*’in ağzına boşatır, böylelikle her ikisi eş nağmeyle coşup öter sevinirler. O andan itibaren *Jak* görevini, yükümlülüğünü anlamıştı. Gerektiği kadar bu fakir *Bil*’e usanmadan yılmadan ilgi gösteriyordu.

Jak, sısak şefkatini, bir ananın çocuğuna gösterdiği şefkatten hiç farkı yoktu. Kendisi de bir kurtarıcı olduğunu kesin olarak farkına varmıştı.

Kız Havva kuştan arkadaşına karşı olan bunca şefkat ve sıcaklığı görünce, daha dayanamadı. Üzüntü ve şefkat birden basarak sakat kız kardeşine karşı göstermiş olduğu küstahlık ve hırçın davranışlarından gözleri yaştan dolu, yaptığına büyük pişmanlık duyar, ahlalr çeker, biçare sakat kız kardeşine neler yaptığına farkında olarak „Acaba *Jak*’ın, arkadaşına gösterdiği inayetin yarısı kadar sakat kızkardeşime gösterebilecekmiyim?” derken, Havva, *Jak*’a doğru yöneli ve şunları söyler:

– Azizim *Jak*! Sen biliyorsun neleri öğrettin bana, bana ne yarar sağladığını bilsen, dedikten sonra *Jak*’ı bırakıp kızkardeşine gider, boynuna sarılır bağına basar, Ondan yüzlerce af diler, yaptıklarına dair özür diler. Küçük öğretmen kuş’un kendisine öğrettiği dersi kalbine yerleştirir, haz duyar.

Evet, kuşların birbirine olan yakınlık ve il-gi ile şefkat davranışları öğrenirsek, lütüf, naziklik ve uyumsallık yararı mutlaka bulacaktır.

Kuşların daha birçok, başkalarına yarar veren yol ve öyküleri çoktur. Sözelimi, sokak ve meydan süpürücüler verdikleri yayarların sayısı çoktur, şöyleki:

Sokak ve ortaha görgüsüzce atılan çöplerden üşlenen pis, mekruh kokulardan ve her taraf pislik içinde küflenmiş durum-lar mevcuttur. Kuşların biz insanlara verdi-kleri yararlar, süpürücülerin katkısından daha çoktur. Özellikle sıcak ülkelerde ölen hayvan ve davran cesetleri dışarlara atılıp terk edilirken, havayı bile pis kokulardan doldururlar. Bu mikroplu kokular insana ne kötü hastalıklar verdikleri hepimizce bi-linmiştir. Fakat en büyük inayeti bize ya-pın Kevser kuşları ve başkası, bu kokuları alırmaz hemen yere iner o tüm kokmuşları etlerden sıyrır yerler, kemiler hemen kurur, pis kokular ortadan kalkar ve kalkmasına da kuşlar neden olun. Bu ise beşeriyete en büyük inayet değildir?

Özellikle kuşların, zararlı sinek ve böcek-le-ri ekinlerin tarlasından, bahçelerin içinden ayıklayıp yerken, ekini, tarlayı ve bahçeyi zararlı böceklerden kurtarmak kadar bir yarar olabilir mi? Daha da bu yollardaki ve bu konular gibi, kuşların insanoglu-na yap-tıkları iyilikler, verdikleri yararların sayısı pek çoktur, özellikle bizim için birer derstir. Bizi yek diğerimize iyilik etmeye şefkat ve incelik göstermeye davet etmek-tedir.

Sözelimi, Güney Amerikada **Buvvak** (arapça adı) adında büyük bir kuş vardır ki, İnsan bunu evde büyütüp eğitir, yö-netiyor. Adete bir çoban köpeği gibi sü-rüyü dağa götürür otlatır, nöbetini bekler korur ve yine sapaşlam suşüyü akşam eve getirir.

Almanyada kör bir kadın hemde epey yaşlı. Kendisinin büyüttüğü bir ördeği var-dı. Yaşlı kör kadın Kiliseye dua etmeğe gi-demiyordu. Adet edindiği üzere sevimli ör-değin yardımıyla kiliseye giderdi. Ördek sahibesinin eteğinden gagasıyla tutar onu kiliseye kadar götürür, hatta oturduğu sandalyaya oturturur bırakır, kendisi kilise

bahçesine çıkar birşeyler bulur atıştırır, eğ-lenir, cemaatin kiliseden çıktığını gören bu zeki ördek, kiliseye girer yaşlı kör sahibesi-ne yine eteğinden tutar sapaşlam eve ge-nin yine eteğinden tutar sapaşlam eve gi-rer. Günlerden biri yaşlı kör kadını ziya-tirir. Günlerden biri ruhani adam evine gi-ret maksadıyla bir ruhani adam evine gi-der, bulamaz. Nereye gittiğini sorunca, ka-dın dışarlara hava alamaya gittiğini ha-dının dışarlara hava alamaya gittiğini ha-ber alınca, din adamının tuhafına gider ve „Yaşlı kör kadını tek başına dışarda ne işi var? Bir yerde yıkılır ölür, der. Aldığı ce-vap şöyleydi:

— Merak etmeyin peder, kadıncağız yalnız değildir, ördeği beraberdir. Dendiği zaman Peder hayret eder.

Dikkat edersek, en yararlı dersleri kuşlar-dan öğrenebiliriz değerli okurlarım. İzin verirseneiz şu anlamlı olayı anlatmadan geçemiyorum.

Günün birinde bir bet civardaki ormanlığı gezinirken garip bir olayla karşılaşır. Olay şöyleydi:

Birçok kuşların garip garip sesler çıkar-dıklarını ve bir yere toplandıklarını görün-ce, amaç ne olduğunu öğrenmek üzere olay yerine gider. Durumu etüd edince bir dişi kuşun kanadı bir ağacın dalları arasında sı-kıştığını, kuşcağız birtürlü kendi kendini kurtarmıyordu bütün çapalarına rağmen.

Bu kuşcağız, kuş arkadaşlarına kendi sive-siyle imdat çağırınca, civardaki tüm kuşlar toplanır kurtarmaya uğraşırken, bey, dik-katını çeken bu olayı hayretle izliyordu. Tutuklu dişi kuşun hemen yanında ki yu-vada yavru kuşların da annelerini kurtar-ma imkânları olmadığını sezer ve biraz da-ha sabırlı olmaya çalışır. Ne baksınki büyük kartallar dahi her dörtüryandan esir kuşun imdadına gelip toplanmışlardı. Öyle sesler çıkarırlar, insan adete şaşar. Bu hay-vanlar her irizinin ağzından birer ikiye çekişir veya sinek, tutuklu kuşun önce ağ-zına, sonrada civcivlerin ağızlarına veriy-orlardı. Tutuklu kuş kendi şivesiyle imda-dına gelen kuş arkadaşlara derin bir sesle teşekkür edercesine öterken, bey adam, buna daha dayanamayıp ağaca çıkıyor, kuşcağızı kurtarıp salıveriyor. Kurtulan bu-kuş hemen uçar ikide bir adama yaklaşır, kanatçıklarını çırpı kendi kurtarıcısına teşekkür edercesine ve hemen çabucak yu-

vasına yavruların üstüne konar onları gıdı-klar, kanatları arasına alır, güzel östüşüyle bütün yardımseven kuş arkadaşlarına sesi-ye teşekkür eder. Kuşlar, tutuklunun aze-dedildiğini ve başka bir ihtiyacda kalmadı-ğını anlayınca herkes kendi yerine uçarak gider.

Bu görüntü ne kadar güzel değildi? Bu öy-le göz kamaştırıcı bir sahnedir ki insanlar bile bunu tertip edemezler. Bu ise, insan-lar, herkes kendi komşusuna yardım etme bilgisini öğretiyor. Bu öykü ve olayı fiilen olup bitenlerden biridir. Sakın düzme ol-duğunu sanmayalım. Çünkü Yüce Tanrı bu sevimli yaratıkların birbirine yardım ve sı-cak yakınlığı, yardımseven insan oğluna bir ders kabilinde olmasını murat eylemiştir.

Kuşların bize öğretmenlik ettiklerine dair şu hikayeyle saptamak ister ve ondan son-ra sözümüze son vermek isteriz.

İki komşu hergün beraber ormanlardan ağaç ve odun kesmeye giderler. Evliyediler. Sevimli çocukları vardı. Evni günde çocuklarının sefil kalmamaları için çok çalışmaları gerekiyordu. Odunculardan bi-ri saf, münis ve latifin biriydi, öteki de sü-rekli yüzü asık, karamser, kâh fakir kala-cağından, kâhta günün birinde bir yerde düşüp ölecek, çocukları sefil ve perişan ka-lacaklarından hayal ederdi. „Fakirlik çok kötü birşeydir, hasta olup ölürsem çocuk-larıma kim bakacak“, diye hep ku-runtu içinde düşünürdü.

— Komşusu ona: „korkma, böyle karam-ser olma kuruntular içinde bocalanma! Al-lah göstermesin hastalanıp düşsek bile Yü-ce Tanrı bizi çok iyi düşünebilir“ diye te-selli veriyordu.

Günlerden biri, adetleri üzere ormana gi-der, herbiri kendi işine koyulur. İşleriyle uğraşırken, iki kuş yuvasını yüksek bir a-ğacın üzerinde görürler, her bir yuvada bi-rer anakuş yumurtasının üzerine orutmuş buluyorlar. Her iki oduncu günden güne bu iki hayvancığı izliyorlar. Sonuç, günün birinde yavruların sesleri yuvalarda işitili-yor. Her sabah oradan gittiğini ve gagaları dolu yemler yavrularına getirdiklerini gö-rüyorlar. Karamser olan oduncu birgün kuşların yakınından geçerken anakuşun

yavrularına taşıdığı, gagasına aldığı yemi, yavruların ağızına verirken, havadan bir Atmaca kuş bütün hırsıyla hiddetle yu-vaya saldırıp, anakuşu yavrularından ayır-ıp bu tatlı ava hoşhoş koduğunu, o afrit penceleriyle anakuşu'yu parçalayarak ye-diğini gören oduncu, bu feci ve hırçın olaya dayanamayarak kendini parçalarca-sına bağırır, çağırır ama onu dinleyen kim-se yoktu. Onun karagozlerine bakan da yoktu. Atmaca, kuşu afiyetle midesine in-dirmişti.

Karamser oduncu:

„— Acaba bu yavrucuklara kim bakacak, onların hali ne olacak, kim besleyecek on-lara, ağaç yüksek yetişemiyorum, çıkamıyorum. Anasız kalmış sefillere nasıl yardım edebilirim, ölmeye mahkûmdur-ler. Korkarım yarın benim de çocuklarım böyle yetim kahrılar“. Diye, içi yanıyordu. Bu olayın etkisi birtürlü oduncuyu terket-miyordu. Dert ve keder içinde üzüntülü-ydü. Hatta akşam eve dönüşünde o semm-ten bile geçmek istemerek başka biryerden dönüş yapmıştı ki, sefil yavruların iniltisini duymasın veya öldüklerinin faciasını gör-mesin. Ertesi güne zor dayanan oduncu, yetimkimsesiz kalmış yavrucuklar da yuva-ları onlara mezar olmuş sanısı içinde „mutlaka şimdiye kadar ölmüşlerdir“ der-ken zor bela sabahlamıştı. Baltasını omu-zuna almış oduncu, sabırsızlıkla yuvayı taşıyan ağacın dibinde kendini bulmuştu. Bir de ne görsün, öbür yandaki yuvanın ana kuşu, o biçare yavruları yetim bırak-mayı istemediği belliydi. Kendi öz yavru-la-rını ve yuvasını bırakmış bu biçarecelerin yardım ve imdadına yetişmişti. Yetimikle-rin kafaları dışarlara uzanır sarkar, gagaci-kleri bir karış açılır yem ister. Annelik gö-revini ihmal etmeden, şefkatli komşuları-nın sıcaklığı ve yardımseverliği onları sar-mış, kucaklamış onları çok mutlu kılarak o2 annelerini aramalarına ihtiyaç göster-memişti, yavrular mutluydular. Onlarda onu, annelerinden ayırdetmiyorlar. O da onlara yavrularından daha itanali ve şef-katlı bakıyordu. O duncu bu sıhhatli sıhhatli şu lezzetli anı seyredip geçirirken, bu kuşun gösterdiği şafkata şaşkın kalmıştı, ...

Sinirlerimize hakim olmak

Hiddet ve öfke insana özgü bir davranıştır. İstedğini elde edemeyen bir çocuğu düşünmek kafıdır. Ancak sınırlanmamak apayrı bir konudur. Hepimiz nerede ise anında öfkelenebilecek kapasitede bir yapıcı sahibizdir. Öfkeyi geçiştirmeyi öğrenmek, kişiliğimize şekil veren önemli bir güçtür. Öfkeye karşılık vermek kendimizi ve başkalarını etkilediği gibi ayrıca sorunların çözülmesi ve stresli durumların atlatabilmesi bize yardımcı olacaktır. Öfke can sıkıcı bir duruma karşı iç gidici ile verilen duygusal bir yanıtıdır. Sinire hakim olmayıp hırsla kapılma ise öfkemize ne çabulukta reaksiyon göstermemizin bir ölçüsüdür. Öfke doğal olarak ortaya çıkan bir etken olmasına karşın hırsla kapılmak bizler için öğrenebilecek bir davranış biçimidir. Kendimizi sıkıcı durumlarda çaresiz ve aciz gördüğümüzde öfkemiz derhal parlar öfke şiddet yüksek oranda zayıf güçsüzlük hissine kapılmış kişilerin başvurdukları bir savunma biçimidir. Bizleri öfkeliendiren şey Nedir? ... Sevmemek, önem verilmemek, yanlış anlaşılma olmak, engel olmak, karşı gelmek, dedikodusu, fitnesi yapılmak, Hakaret, adaletsiz muamele maruz kalmak ve saire. Bu tür küçültücü hareketler hemen hemen her zaman öfke uyandırır. Kendimizi ne kadar

çok güvencesiz veya çaresiz hisedersek öfkemiz o kadar şiddetli olur.

„Lord Chesterfield“ adındaki bir yazar şöyle der: Sinirlerine hakim olmayan bir kişi bir iş adamı olmayı düşünmemelidir demıştır.

Hırsına kapılmak çok nadir Hallerde faydalı olabilir. Özellikle, veya insanlarla devamlı ilişki içinde bulunanlar sinirlerine veya insanlarla devamlı ilişki içinde bulunanlar sinirlerine hakim olarak kendileri kontrol edebilmeyi öğrenmek zorundadırlar.

Hırsla kapılmak aynen yakılan bir kiprit çöpüne benzer, onu sıkı sıkıya tutarsak parmaklarımızı yakarız. Bir kenara atarsak daha beter etrafı ateşe verebiliriz, en iyisi onu üfleyip söndürmeliyiz. Aslında hayat tahrik edici şeylerle doludur. Fakat buna rağmen kendimizi horlanmış esir edilmiş fikrinden kurtulmalıyız. Hem kendi sağlığımız, mutluluğumuz hemde aile ef-radımız ve dostlarımız bizim sinirlerimize hakim yeteneğine sıkı sıkı bağlıdır. Öfkeyi hiddet, geçiştirmeyi öğrenmek şahsiyetimize şekil veren önemli bir güçtür. Hepimiz için saygılar.

Hazaklı Lahdo Sağ
Attensteig/Almanya

هه وئیک لاسورە حەوێ وەڵا و

هه جەڵا جەڵا حەوێ. «اەمە حەوێ»

kindan almayı hiç denemedi ve almayacaktır. Her Süryani, İsa Mesih'te hürdür.... Kilise dışında, ısıni ne olursa olsun, Aşağıdaki şartlarla istediği sivil muesseseye üye olabilir:

- Süryani Kilisesi'nin ve yaşadığı devletin kanunlarıyla çelişkili olmaması. Herkes kendi yaptığından sorumludur.
- Kiliseye zarar vermemesi ve yetkisini aşarak kilisedeki üyeliğini kötüye kullanmaması.
- Süryani kilisesi'nin, Süryani halkı'nın ve Süryani dili'nin adını herhangi bir yol ile değiştirmeye teşebbüs etmemesi".

Kilisenin bu tutumu, kıvanç vericidir. Hürriyetin de bir sınırı vardır. Devlet ve toplum hayatında hürriyetin sınırı kanunlarla belirlenir. „Hürriyet, kanundan çıkmak değil, kanunu konumaktır“. Nisan 1983 Manşuru, başka bir yerde diyor: „Kutsal Sinodos'un kararlarına itaat etmeyen, Medih'in cesedi olan kiliseden kendi kendini uzaklaştırmış oluyor“. Aynı şekilde Süryani İsmine ve tarihine ihanet edenler de, kendi kendilerini Süryani Ailesi'nden uzaklaştırmış ve yabancılaştırmış olurlar. Çünkü Süryani Kilisesi, Süryani Halkı ve Süryani Dili isimlerini değiştirmek istiyorlar. Böylelikle tarihi ve dini gerçekleri inkâr ediyorlar. Aynı zamanda kilisemiz kanunlarını çiğniyorlar. Bu nedenlerle, Aralık 1987 Patriklik Manşurundaki çok sert sözleri hak ettiler.

Aralık 1987 Manşuru: „Kutsal Sinodos, aldatıcı kuruluşlar hakkında geniş bir müzakerede bulundu. Bunlar, çeşitli yerlerde değişik isimlerle ortaya çıkmaya başladılar. Kendilerini zorla Süryani Halkı'nın ve kileri tanıtmak cesaretini göstererek onun adına konuşuyorlar. Bunların gayeleri, Süryani Halkı'nı, Süryani Kilisesinden ayır-

mak ve sınıflara bölerek kiliseye hükmetmektir. Bu örgütler, her ne kadar Süryani Kilisesi üyelerinden oluşurlarsa da, kiliseden uzaktırlar. Özel menfaatları için bazen kilisenin ismini kullanırlarsa da, kilisenin öğretimine ve ruhani hedeflerine aykırı gayeler güderek en sonda kilisenin vücuduna zarar veriyorlar. Kutsal Sinodos, bu gibi aldatıcı örgütlerin red edilemesini uygun buldu. Kilisenin iman kanununa, geleceklerine ve tarihine uymayan ve kiliseye zarar veren her fikir, öğretim ve örgüte karşı durmalanını, Süryani Halkımıza emrediyoruz. Bunlar ve benzerleri, Mesih'in rediyoruz. Elçi Yuhanun dediği gibi: düşmanlarıdır. „Bizden çıktılar, fakat bizden değildirler. Çünkü bizden olsalardı, bizimle beraber kalırlardı. Fakat hepsinin bizden olmadıkları bilinsin diye, çıktılar“. (1. Yuh. 2:19).

Dağınıklık nedeniyle, Süryani Halkımızın problemleri arttı ve büyüdü. Bunları kilisemizin tek başına çözmesi gerçekten zordur. Başta Uluslararası Süryani Konfederasyonu olmak üzere onu oluşturan bütün Süryani kuruluşlarının çalışmalarından kilisemiz memnundur. Kilisemiz, Süryani İsmi'ne sadık olanlara bereketlerini vererek çalışmalarında teşvik etmelidir. Böylelikle fedailer gibi çalışan sivillerin sayısı artar ve kilisenin de yükü hafifler.

Tarih boyunca, Süryani İsmi altında birlik idik. Süryani sivil kuruluşlar olarak daima birlik taraftarıyız. Yanlış yollara sapan veya aldatılan kardeşlerimizi tekrar birliğe çağırıyoruz. Yabancı ve sahte isimler altında Süryani Birliği olamaz. Gerçek birlik, tarih boyunca olduğu gibi, Süryani İsmi altında mümkündür. Gerçek olan Süryani İsmimizi ve temiz tarihimizi devam ettirelim.

BYZANTINE INSTITUTE

DER
10413

DATE 10/10/1987

HABERLER Nachrichten

Vatikan'ın Mali Durumu

Vatikan'ın zenginliğini duymayan yoktur. Müze ve kitaplıklarındaki tarihi ve sanatsal mal varlıklarına kuşkusuz paha biçilemez. Kilise bu mal varlıklarını eiden çıkarmayı hiç bir zaman göze alamıyacağı için bunları satışa çıkaramaz. Bunları satışa çıkarmak bir bakıma Kilise'nin kendi tarihine ihanet etmek olur.

Son zamanlarda gazete manşetlerinde Vatikan borç içinde, Vatikan iflasın eşiğinde, Papa yeni para kaynakları bulmak zorunda, gibi haberler göze çarpıyor. İşin aslı nedir? Vatikan tarihinde ilk kez hesap defterlerini kamouyuna açıktıyordu. Bu hesaplarda harcamalar gelirlerden daha yüksek. Her geçen yıl bütçe açığı artmaktadır.

Zor durumda kalan her yönetim gibi Vatikan da gelir ve giderler arasındaki dengeyi sağlama yollarını bulmak zorunda. Vatikan işte bu nedenle Katolik dünyasındaki tüm episkoposları ve dinsel tarikatları bu konuda yardıma çağırdı. Bu çağrı etkisini göstermiş durumda. Şimdi işler daha iyi. Vatikan'ın toplam bütçesi ve bütçe açığı abartılarak yazılanlar kadar değildir. Vatikan'ın mali bütçesi UNESCO bütçesinin yarısından fazla. Bütçe açığı ise Türkiye'ninkinden 1000 kat daha azdır. Butün bu hesaplamalar uluslararası 5 uzman ve kardinallerce yapıldı. Şu halde Katolik Kilisesi'nin borçları ya da zenginlikleri üzerine gerçeğe uymayan şeyler uydurmamak gerekir. Giderlerin çoğu bürolarda çalışan 2315 personelin ücretlerinin ve 885 emeklinin maaşlarının ödenmesine, ayrıca Roma'da toplanan birçok Komisyon üyelerinin yolculuk masraflarına gittiğini biliyoruz. Gelirler ise özellikle Roma'da bulunan gayrimenkullerden, bankalara yatırılan senetlerden, ve dünyadaki tüm Katoliklerden

gelen yardımlara karşılanıyor. Mali durumun açıklanmış olmasından dolayı sevinmeliyiz. Vatikan parasını gökten alan bir yönetim biçimi değildir. Doğal sorunları olan ve bu sorunları doğal yollarla çözmeye çalışan bir yönetim biçimidir. Vatikan'ın tüm dünyaya yayılmış bulunan Katoliklerin yardımına gereksinimi vardır. Papa sadece bu gerçeği unutmamış olanlara bunu anımsatmak istedi.

Yeni Mesale

Hazak Süryani derneği

İsviçre Süryani Hazak derneğinin 26.3.1988 de yapmış olduğu 5. yılın genel kongresi samimi bir hava içerisinde sonuçlandı. Kongre esnasında bir sene içerisinde yapılan hizmetler ve cemaate temenni konuşmalar yapıldıktan sonra, yeni Heyeti teşkil etmek için demokratik seçim usulu ile, aşağıda isimleri geçen şahıslar cemiyet idare heyetine seçilmişlerdir.

Başkan	: Hanna Kanalga
Başk'yard.	: Pulus Özmen
Sekreter	: Semir Özmen, Sükrü Müseke
Muhasebe	: Şemun Ayyagut
Kültür	: Gevriye Tan
Spor	: Melek Konutgan, Filip Kanalga
Murakaba	: Gebro Tokuş Corc Kas Abdullahat
Sosyal işler	: Gebro Tokuş san
Kilise Meclisi üyesi:	Cebrail Konutgan.

Hazak Süryani derneğine üstün başarılar.

Aziz Azlan erster syrisch-orthodoxer Pfarrer in Hamburg

In der Sprache Jesu zum Priester geweiht

Seit dem 7. Mai haben, wie schon kurz berichtet, die syrisch-orthodoxen Christen aus der Türkei in Hamburg einen eigenen Pfarrer. Bischof Julius Çiçek aus dem St.-Ephrem-Kloster in Glane/Losser bei Hengelo (Niederlande) weihte den Diakon Aziz Aslan zum Priester bei einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Maria in Hamburg-Harburg, die dafür von der katholischen Kirchengemeinde ebenso wie das Gemeindehaus für das anschließende Festessen mit über 500 Personen in ökumenischer Verbundenheit zur Verfügung gestellt worden war.

Die Priesterweihe findet nach altorientalischem Ritus innerhalb der Feier der Göttlichen Liturgie (Meßfeier) unmittelbar vor der Kommunion statt (an der Stelle, wo sonst die predigt gehalten wird). Der Neugeweihte kommuniziert zusammen mit dem Bischof, aber er konzelebriert nicht (wie im byzantinischen oder römischen Ritus). Sehr eindrucksvoll und symbolträchtig sind die einzelnen Zeremonien der Weihehandlung: Zunächst sitzt der Wehekandidat während der ganzen Meßfeier am Eingang des Altarraums. Dann stellen sich alle anwesenden Priester um den Bischof, der eine Ermahnung verliest über Aufgaben und Pflichten des priesterlichen Dienstes und Lebens.

In ökumenischer Mitfreude waren viele Vertreter der Mitgliedskirchen aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg bei der Feier vertreten. Sie wur-

den gebeten, die Schriftlesung der Weiheliturgie auf Deutsch zu verkünden.

Unter dem großen Chormantel des Bischofs wurde der Wehekandidat daraufhin unmittelbar an den Altar geführt, mit dem er fast verschmolz. Dann holte der Bischof die Weihkraft des Heiligen Geistes gleichsam von den eucharistischen Gaben, wenn er über ihnen dreimal seine Hände bewegte und sie dem Neupriester auflegte. Schließlich wurde der Neugeweihte mit den priesterlichen Gewändern bekleidet.

Die Liturgie der syrisch-orthodoxen Christen wird in aramäischer Sprache gefeiert, der Sprache Jesu, die in etwa noch heute die Umgangssprache dieser Christen aus der Osttürkei ist. Leider sind diese Christen dort vielen Repressalien und Schikanen ausgesetzt, vor allem von Seiten der Kurden, die in anderen Gebieten selbst verfolgt werden. Deshalb kamen sie als Gastarbeiter und später als Asylsuchende in unser Land und haben sicher Anspruch auf unsere christliche Solidarität.

Die Freude der Gemeinde ist groß, daß nun endlich auch in Hamburg ein Priester die Gemeinde sammeln und den Glauben religiös vertiefen wird. Dies wird, so ist zu hoffen, auch dazu beitragen, die noch offenen Probleme einiger Familien um Aufenthaltsgenehmigung oder Wohnverhältnisse einer guten Lösung zuzuführen.

Wilm Sanders
Hamburg

نشأة الرهبانية في المسيحية

الایلیولا

على عهد مار باولا استقن أنطاكية الشهيد (٢٢٧ - ٢٥١)
اشتهرت البريانية في المسيحية فغداً حيث انتابها بولا العيسوي أول
الحباء في برية مصر - ولما استجاره من صهره الوثني عزم على
الوفاة به وبهر الوالي طمعا بماله ، فحضر يوم الدين ، إبان شمسدة
فأقبوس ، وفر إلى البرية وكان عمره ثلثا وعشرين سنة حيث
أدى إلى البيت بهوردهم من ضلوعه ، ثم التجأ إلى صاوقا في جبل الشرقي ،
وكان يفتات من ثمر شجرة تفل ، ويكتسب من نسج ودهاب ،
وبروي طعم من ماء شنبور قريب . وعنده أن تلقى مصلحاً من
حتى زارهم عام ٢٤٧ القديس أنطونيوس أبو الريان بالهام ، وبانيه
وسبع من صغته ، ونقلها لتلاميذه ، وحلى عليه عند زكاده ، وكفنه
بعباته ، وأودعه لحداً مقبره أمدان بعت بهما أول لدهه الغاية ،
وأخذ حصان من خمس كان عليه . وعند أنطاكيا بولا الحباء أو
النساك ولكن كانت طريقه البريانية قديمة في المسيحية - ومرت منذ
أواسط القرن الثاني ولكنها اشتهرت في هذا الزمان ^{١٥٥٠} .

القديس اشطونيوس ابو الرهبان

ويعتبر القديس أنطونيوس منسجاً على طريقة النسيك المتفرد
ويسمى أباً الرهبان ، ولد في صعيد مصر حوالي سنة ٢٥٦ وتناشبه
أبيه ، وتوحد في الدنيا في شرح شيا به ، وسكن في القفار متقبلاً في
أماكن عديدة ، ولما بلغ الثلاثين من عمره استقر في موضع قريب من ادي
المرية ، ويقال إن ملائكة ظهر له عيشه طريقة النسيك البوادية
بالصلاة والصل ، كما أخذ أنطونيوس من الملائكة الزبي الرهباني
وخصوصاً الاشباح بالانكسار ووضع التبتة على الرأس ، وكان يتنق
جزءاً مما يصنعه من عمل يده على تشبه لبايع الثوب الثوري
بوزع ما يتبقى على الملوذين ، وكان يجرب من ابليس فلتلته
الى ان اقامتلا ويعتبر ، واتم له علي بهوجه شفاء المرضي
وتعلم عليه كثيرون أخذوا عنه طريقة الزهد والصك التي دُعيت
بمسك الطريقة بشرطها الثلاثة : الجولية ، الفقر الاختياري ،
والطاعة ، وبعد ما أنقضى أنطونيوس مؤسس طريقة النسيك المتفرد
وكان يعتقد الرهبان بين القنوة والتبته ويزدهم في الطريقة الكامل
بأنقول المثال وعشر اذيرة ، ومن قوانينه انضباطية تنظم لهم
الحياة المشتركة ، ويعتبر القديس أنطونيوس أيضاً المثل الأول
للمساكين الرهبانية تصف النسيكية ، التي تمتاز بانفراد كل راحب أو
ناكس في ذلته اتر سمعته خمسة ابد في الاسبوع ، وباجتماع
الرهبان والنسيك مما أجاد السبت والأحد والأعياد في درهم المتاجر
لأماكن انصتهم ، للاشتراك في الأسرار الالهية ، وانتقل القديس
أنطونيوس الى المتدور الملوية عام ٣٥٦ وكان عمره ستة وخمسين
سنة ، وكان عدد الرهبان قد بلغ مائة ألف راحب ، ولم تنقش
مكتوبين في وفاة مار أنطونيوس عن الرهبان في
بواوي مصر مساوي تقريبا لعدد سكان البلاد (١١٤) .

١٤ = (العدد النقطي هي ٩٧٦ - ٩٧٧)

١٩ - انظر كتابه *دعاة السبع الذكية للموت* ، دمشق ١٩٨٤ ، ص ٤٤ - ٥٢ .

٢٠ - عنوان الكتاب - بالبريانية - لابن العربي المصنف الأساسي من البريانية
٢١ - كتاب الأشعة - بالبريانية - لابن العربي المصنف الأساسي من البريانية

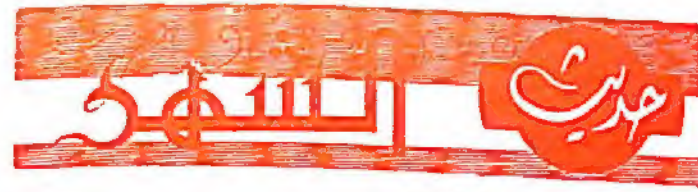
1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 277: 1001-1005.

۱۶
کتابخانه
 و کتابخانه

خجتها فكتنا وله وحيم

حبہ حقوۃ اللہ امیم - اہل بیت

[illegible][illegible]



من مشاهير بطاركة انطاكية :

القدسيس فيلبس (٢٢٠ - ٢٣١ +)

بستر
قائمة الأسماء السريانية

هو اسقف انطاكية العادي عشر في عداد اسلافه ويسمى فيلبس أو فيلبطس أو بيلطس الأول. جلس على كرسي انطاكية خلفاً لاسقياقيديس سنة ٢١٨ أو ٢٢٠ وانتقل إلى الحدود العلوية بسلام سنة ٢٣١ وخدم الكرسي مدة اثنتي عشرة سنة (١).

واشتهر في زمانه العلامة أوريجانوس القبطي (٢٥٤) الذي كان فريد زمانه ووحيد قرنه في الوعظ وعُرف بفصيحته ويُعد من علماء اللاهوت البارزين في القرون الثلاثة الأولى ، ولولا آراء باطلية صدرت منه وصارت سبباً لنيل الكنيسة آياداً ، لتمثل غذاءاً ليعا في سبيل المسيح ونزلت به المنية في السجن في مدينة صور سنة ٢٢٥٤ (٢).

القدسيس زينبا (٢٣١ - ٢٣٧ +)

هو الاسقف الثاني عشر في تعداد اساقفة انطاكية ، كان سرياني الجنس ومعنى اسمه السرياني مشتق ، جلس على الكرسي خلفاً لفيلبس عام ٢٣١ وخدم الكرسي ثمانين أو عشرين سنة ووقد بسلام (٣) ويسمى أيضاً زينثيوس أو زينوبيوس (٤) .

ويذكر ابن العبري في تاريخ البطاركة ان في زمان زينبا اشتهر ثريقيوس اسقف اورشليم الذي اتهم الله عليه بموجبة المعصيات الباهرة فتوَلَّى الماء زينبا عندما شج الزيت هناك في أحد أعياد الفصح ، وكذَّاب رجلاً من هذه الأعجوبة غيرةً وحسداً ، وتطاولوا على الرجل البار فقال الأول اذا شئت صعد الأعجوبة ليوقده الله بالنار ، وقال الثاني اذا شئت صعد الأعجوبة لينتدب الله نور بصره ، وبعد مدة وجيزة سقطت شرارة على دار الأول فأحترق هو وداره ، وحُشِرَ رفيقه بالنار فتعجب الناس ومجدوا الله (٥) .

ولد ثريقيوس سنة ١٥٠ وورث إلى كرسي اورشليم سنة ١٨٥ تنازل لالاسكندروس اسقف قيسرية فيدوقية سنة ٢١٢ والاسكندروس هذا دبر كرسي اورشليم حتى سنة ٢٥١ واشتهر بانتفاء مكتبة هناك تعد الأولى في المسيحية كما يعد أول من شجع العج إلى الأماكن المقدسة (٦) .

- ١ - تاريخ البطاركة لابن العبري بالسريانية - تاريخ سورية للقدسي ج ٥ ص ٤٣ وكنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم يون ١٩٥٨ ص ١٠٨ - ٨٨ -
- ٢ - الدور الثاني في مختصر تاريخ الكنيسة للبطريرك المرام الأول برسوم طبعة مصر ص ٢٨٧ - ٢٩١ والفرقة الثانية للاسقف ايميلدوس ج ٢ ص ٢٠ -
- ٣ - اوسابيوس القيصري التاريخ ص ٦ : ٢٣ والقديسة ج ٢ ص ٥١ و ٥٢ وكنيسة مدينة الله ج ١ ص ٦٧ -
- ٤ - الطرقة القبطية للقدسي عيسى لاسد ج ١ ص ١٩٢٤ لسبيل تاريخية ص ٤٤ -
- ٥ - تاريخ البطاركة لابن العبري بالسريانية -
- ٦ - كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧ - تاريخ الكنيسة لاسابيوس القيصري ترجمة القديس مرقس داود القاهرة ١٩٦٠ ج ٦ ص ٣١ - تاريخ مختصر الدول لابن العبري بالعربية ص ٢٦٦ وكنيسة مدينة الله انطاكية ج ١ ص ٩٩ -

القيصر فيليب العربي الحوراني :

ولد في حوران من أبوين حورانيين عربيين (١) وكان غلب الأغلب مسيحياً (٢) وترجع مع الوثنيين فنشروا عاداتهم ، وانخرط في سلك الجندية وتقدم في المراتب حتى بلغ رتبة سامنة واشترك في الحرب التي نهض بها القيصر غوردريان الثالث ضد الثرمن الذين احتلوا نصيبين وحرمان وكانت انطاكية أول تسقط بيدهم ، ومات قائد الجيش أثناء ذلك فتسلم فيليب القيادة وعلى يده استرجع الجيش المدينتين ، وسمى الجنود لاشترك فيليب في الحكم مع غوردريان الثالث الذي كان عمره حوالي تسع عشرة سنة ، فوضع هذا لرفية جيش الشرق واشترك فيليب معه في الحكم وذلك سنة ٢٤٣ ثم اغتيل غوردريان بيد قائد الحرس فاستقر فيليب بالسلطة سنة ٢٤٤ وأصبح أنه كان وراء اغتيال غوردريان بل هو الذي دبر مؤامرة اغتياله (٣) وفي طريق عودته إلى رومية لجلس في مدة الحكم ، مر بانطاكية وأراد الدخول إلى الكنيسة والانضمام إلى صفوف المؤمنين فتمتعه القدسيس بايولا ، وسمح له أن يضم إلى صفوف الثرمنين ، كما اسلفنا ، فأذن لأمر الاسقف .

وتولى فيليب العربي يزايا حميدة ، فغففت الضرائب عن كامل الشعب ، وصم آذنيه عن سماع الوشاة ، وفرض هيبة على جنوده ، كما عطف على المسيحيين حتى اتبه عيش بعض اساقفة افريقيا ولاة امبراطوريين (٤) وجندل فيليب في ساحة القتال الذي نشب بينه وبين داققوس في ايطالية سنة ٢٤٩ .

ولما ملك داققوس الطاغية سنة ٢٥٠ أثار اضطهاداً عنيفاً ضد المسيحيين لبغضه فيليب للمسن اليهم ، وأمر داققوس أن تميد الهة الرومان وأن يسفك دم المسيحيين الراغبين السجود للأصنام - وهكذا ساء لهم صنف العذاب في كل مكان - وأمر القائد ثوماريوس القدسيس بايولا بأن يضعي للاصنام فجاهر القدسيس بالامان انسيحي المير فجلده القائد بقسوة وسجنه موقتاً بالأسفاد في عتقه ومكبلاً بالقيود في رجله ، وهو شيخ طامع بالنس ، فتحصل العذاب بصبر جميل وقاومت روحه الطاهرة في السجن ، وكان قد أوصى أن تدفن معه اصفاؤه وقبوره - وذكر الذهبي القم أن القدسيس بايولا قد استشهد اذ قطعت خاتمه بعد السيف وذلك سنة ٢٥١ على الأغلب - واستشهد معه ثلاثة أخوة صغار كان يلتهم أصول الدين المسيحي ، عمر أكبرهم ثلاث عشرة سنة والثاني تسع سنوات وأصغرهم سبع سنوات وهذه أسماءهم : اوربانوس وبريلدون وأبولون (٥) .

وعيدت الكنيسة للقدسيس بايولا في بلاد الغرب في ٢٤ كانون الثاني وفي اليونان في ٤ ايلول وفي انطاكية في ٢٥ كانون الثاني (٦) وشيدت على اسمه كنيسة في انطاكية حوت ضريحه المأثر (٧) .

وفي سنة ٣٥١ نقل القيصر غالوس رفات القدسيس بايولا إلى كنيسة شيدتها في قسبة دفنة التي تبعد نحو ستة أميال عن انطاكية ، وكان بجوار الكنيسة هيكل أبولون الوثني الذي يضم صنماً ، كان ابليس أحياناً ينطق فيه خدعة بجواباً سائليه بما يسمى بهتاف غيب ، فقهرت ذخائر القدسيس بايولا ابليس اللعين وأرعته وأخرسته فلم ينطق في الصنم - ولما ملك يوليان المنافق أخو غالوس وقدم انطاكية عام ٣٦١ وقرب ضحايا كثيرة إلى صنمه في دفنة ليسمع منه هناك ، سمح الله أن يتكلم الشيطان في الصنم تلك المرة فقط قائلاً : انه لا يستطيع ختاف القيب لأن موضع دفنة قد امتلأ من جثث الموتى - ويتعشى رفقاها ونقلها إلى مكان آخر - فقم يوليان مقصده ولم يمس شيئاً من جثث الموتى المدفونين هناك بل اكتفى بأمر المسيحيين ليرفوا ضريح القدسيس بايولا من الكنيسة وينقلوه إلى موضع آخر

فأطاع المؤمنين هذا الأمر ونقلوا رفات القدسيس بايولا من قسبة مدينتين آياد إلى انطاكية وهم يشتمون مراع حجارة خاصة بكرور الأية الثالثة : « يقهر الذين يعبدون الأصنام » الأمر الذي أغضب يوليان كثيراً ، وعدت في تلك الليلة أن سقطت ساقفة على هيكل أبولون (٨) أصرت سقفة كما أحرقت النشال الذي كان ينطق فيه الشيطان ، وكان مسنوعة من حجر وعيشتها وماداً كما ينطق فيه النشال في الهيكل وماداً ايضاً ، وأبقت جدران الهيكل قائمة ، فعري الشيطان وأتباعه وعلم انه يسمارته القدسيس بايولا انما هو يحارب انساناً حياً - وهكذا زادت هذه الحادثة من ثبات المؤمنين على الإيمان بأش تعالى واستقرار الأصنام .

وأظهر من استشهاده في الاضطهاد الذي أثاره داققوس (٢٥٠ - ٢٥١ -) على المسيحية ، الشيخ الجليل القدسيس الاسكندروس اسقف اورشليم والقدسيس فابيانوس اسقف رومية بالاخلافة إلى القدسيس بايولا اسقف انطاكية ، كما تكمل بالقدسيس ديونيسيوس اسقف الاسكندرية المعترف الذي كان ملطافاً مشهوراً (٩) .

ولقد اضطهاد هرب عدد كبير من المسيحيين إلى البراري وحلوا جوعاً وبطشاً أو قتلوا على أيدي قطاع الطرق والبرابرة ونهزم من سكان الجبال والصحاري والقفار .

أهل الكهف :

ومن هرب من أمام وجه داققوس الطاغية ، أصحاب الكهف أو أهل الكهف من القسوس وهم سبعة شبان من أبناء عظيمة القسوس وكبار رجالات الدولة فيها ، وشي بهم إلى داققوس الأثيم بأنهم مسيحيون فاستعاهم وأمرهم بأنكار مسيحيتهم والتبج للأوثان - وأملهم لفترة من الزمن لأنه كان على سفر خارج القسوس ، قبل أن يعود إليها ثانية ، فرأى الشبان السبعة من المدينة خاربيز ، والتجأوا إلى كهف كبير في جبل انكليوس بضمواهم القسوس متخفين خلفاً صناد الملك الأثيم القائم وسأل عنهم ، وعلم أنهم مغفون في ذلك الكهف ، أمر بسد باب الكهف عليهم بالجاراة ليوتوا داخله - ولكن الله تعالى كان قد ألقى عليهم حياتاً فمكتسوا في الكهف والقدسيس ستة وثلاثين سنة وأعجوبة باهرة ، وشتموا من زنادهم في همد الملك ثاودوسيوس الصغير (٤ - ٤٥٠ -) فصاروا بأنبيائهم مبدلين بشهادة الله الذي خلق الانسان من تراب الارض وتنفخ في أنه نسمه حياة فصار حياً ، وهو الذي يسمح بموت ، وهو الذي يعطي الأجساد وهي رميم - وبانيائهم ثبتوا الملك ثاودوسيوس على الإيمان بالتيامة العامة (١٠) .

- ١ - دائرة المعارف البريطانية ج ١٨ ص ٢٥٥ طبعة ١٩١٤ -
- ٢ - مختصر التاريخ والسير القديسين والسريانية طبعة بيروت ج ٤ ص ٢٧٢ الثانية -
- ٣ - ١٠ - اوسابيوس ج ٢ ص ٢٨٤ والقدسيس ج ٢ ص ٢٨٥ -
- ٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥ - ١٢ - مختصر التاريخ القديسين بالسريانية ج ١ ص ٢٨٧ والقدسيس ج ١ ص ٩٥ -
- ٦ - ١٣ - كنعان ابن مؤمن -
- ٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨ - ١٤ - الدور الثاني في مختصر تاريخ الكنيسة للبطريرك المرام الأول برسوم طبعة مصر ص ٢٨٧ -
- ٩ - ١٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٠ - ١٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١١ - ١٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٢ - ١٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٣ - ١٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٤ - ٢٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٥ - ٢١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٦ - ٢٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٧ - ٢٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٨ - ٢٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ١٩ - ٢٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٠ - ٢٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢١ - ٢٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٢ - ٢٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٣ - ٢٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٤ - ٣٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٥ - ٣١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٦ - ٣٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٧ - ٣٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٨ - ٣٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٢٩ - ٣٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٠ - ٣٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣١ - ٣٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٢ - ٣٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٣ - ٣٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٤ - ٤٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٥ - ٤١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٦ - ٤٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٧ - ٤٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٨ - ٤٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٣٩ - ٤٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٠ - ٤٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤١ - ٤٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٢ - ٤٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٣ - ٤٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٤ - ٥٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٥ - ٥١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٦ - ٥٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٧ - ٥٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٨ - ٥٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٤٩ - ٥٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٠ - ٥٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥١ - ٥٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٢ - ٥٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٣ - ٥٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٤ - ٦٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٥ - ٦١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٦ - ٦٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٧ - ٦٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٨ - ٦٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٥٩ - ٦٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٠ - ٦٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦١ - ٦٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٢ - ٦٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٣ - ٦٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٤ - ٧٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٥ - ٧١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٦ - ٧٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٧ - ٧٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٨ - ٧٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٦٩ - ٧٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٠ - ٧٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧١ - ٧٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٢ - ٧٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٣ - ٧٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٤ - ٨٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٥ - ٨١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٦ - ٨٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٧ - ٨٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٨ - ٨٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٧٩ - ٨٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٠ - ٨٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨١ - ٨٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٢ - ٨٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٣ - ٨٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٤ - ٩٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٥ - ٩١ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٦ - ٩٢ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٧ - ٩٣ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٨ - ٩٤ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٨٩ - ٩٥ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٩٠ - ٩٦ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٩١ - ٩٧ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٩٢ - ٩٨ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٩٣ - ٩٩ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -
- ٩٤ - ١٠٠ - تاريخ كنيسة مدينة الله انطاكية فرسليم ج ١ ص ٩٥ -

കുറുത്തു കൊ

وَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي أَحْسَنِ تَقْوِيمٍ



طرحه ۱۱

ختمه علی دقتاً و محاسباً و محاسباً احصاء جزوه هم و هم
مخدا. بخدمت محاسب جزوه ده ساله حساب و مدت اجتم
معدود علی ۱۳۸۸ ه. ش. جزوه هم محاسب علی ده ساله
بخدمت محاسب و جزوه هم و هم محاسب علی ده ساله
محاسب علی ده ساله و هم محاسب علی ده ساله

[illegible]

فمنهم من اسروا ومنهم من قتلوا ولا ابر مقتدا
ولهم من قتلوا ولا ابر مقتدا ولا ابر مقتدا
ولهم من قتلوا ولا ابر مقتدا ولا ابر مقتدا

[illegible]

هذه نعمة الله عليكم
وحد يدهم
وذا ومنهم من معه

7585 PK GLANE/LOSSER Glanerbrugstr. 33 Tel.: 053.61 47 64 Holland

لأخوة مطبوعات دينية وثقافية تطبع في دبر مارا ارام في هولندا وتباع

بیت اول : داتا گنج بخش صاحبزادہ / حضرت قاسم محمدی
وہ لایا گیا ہے۔ وہ جنت میں پہنچا جائے گا اور وہ خدا کا
خدا ہے۔

- [illegible]

مکرمہ شریف

جلالہ و شہداء ہندوستان

و ہندوستان ہندوستان ہندوستان

